

## Sicherheit der Waldbesucher im Gebiet «Asp» in Dittingen

Die Probleme des Waldes mit der Trockenheit sind leider auch 2020 nicht verschwunden, sondern haben sich im Gegenteil mit einem weiteren trockenen Sommer 2020 noch verstärkt.

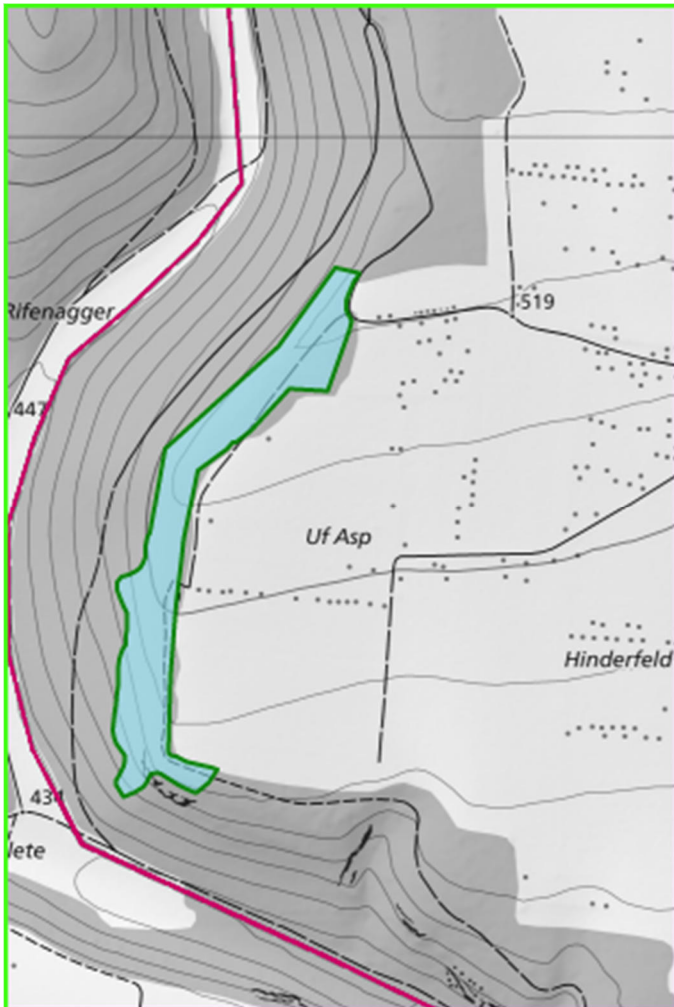
Von Waldbesuchern wurde mehrmals die Situation auf Asp, vor allem dort wo der Wanderweg innerhalb des Waldes verläuft, als gefährlich empfunden. Bei einer erneuten Kontrolle durch den Forstdienst zeigte sich, dass der erneute, trockene Sommer 2020 die Schäden an den Buchen stark verschlimmert hat. 95% der Buchen sind stark geschädigt oder bereits abgestorben (Bilder). Aufgrund dieser Situation entschied man sich für die Beseitigung der akuten Gefahren noch diesen Winter.



Der Waldbestand wird geräumt werden und im Waldrandbereich zwischen Feld und Hangkante so vorbereitet das sich ein natürlicher Waldrand aus Sträuchern bilden kann. Dies entspricht auch den aktuellen Vorgaben von Naturschutz, Waldentwicklungsplan und Zonenplan Landschaft.

Asthaufen, einzelne liegengelassene Bäume und einzelne stehend abgestorbene Bäume (Totholz) dienen verschiedensten Tier-, Insekten- und Pilzarten als Lebensraum und sind Bestandteil der Naturschutzvorgaben.

Keinesfalls handelt es sich dabei um eine «Sauerei» im Wald 😊



Nach der Holzerei wird es wieder möglich sein das alte Wanderweglein zu benützen.

**Die Empfehlungen an alle Waldbesucher bleiben bestehen:**

- **Bewegen sie sich mit offenen Augen und Ohren im Wald.**
- **Halten sie sich nicht lange unter Buchen und Eschen auf, es können immer wieder dürre Äste herunterfallen, auch ohne Wind !**
- **Bleiben sie bei Wind zuhause**
- **Halten sie sich unbedingt von den gesperrten Bereichen fern.**

Weitere Auskünfte erhalten sie bei Revierförster Peter Stampfli unter Tel. Mobil +41 79 344 84 26 oder Email [forstchall@bluewin.ch](mailto:forstchall@bluewin.ch)

Dittingen, 22.12.2020

**Forstrevier CHALL und die Waldbesitzer**